

**INFORMATIONEN ZUR
GYMNASIALEN
PROFILOBERSTUFE,
JG. 10+11+12
EINFÜHRUNGS- UND QUALIFIKATIONSPHASE**

am Eichsfeld-Gymnasium, Duderstadt

DIE ARBEIT IN DEN JAHRGÄNGEN 5-10

am Eichsfeld-Gymnasium, Duderstadt

Die Arbeit in den Jahrgängen 5-10

- Die Ziele, Inhalte und Methoden für den Unterricht in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums sind in fachbezogenen Kerncurricula festgelegt.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen in den Schuljahrgängen 5 bis 10 insbesondere die **Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten** entwickeln sowie die Einstellungen und Erfahrungen gewinnen, die für den Besuch der gymnasialen Oberstufe und eine erfolgreiche Mitarbeit bis zum Abitur erforderlich sind.

Die Arbeit in den Jahrgängen 5-10

- Darüber hinaus zielt die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums auch auf die Entwicklung emotionaler und kreativer Fähigkeiten, auf die Herausbildung sozialer und humaner Verhaltensweisen und Einstellungen sowie auf die Förderung der sozialen Integration.

Organisation und Überprüfung von Lernprozessen

- Die Förderung der individuellen Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen sowie die unterschiedlichen Lernsituationen und Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler erfordern einen angemessenen Einsatz vielfältiger Unterrichtsverfahren und -formen.

Hausaufgaben

- Übungs- und Wiederholungsphasen sowie Formen der Ergebnissicherung dienen der Festigung des Gelernten. Hausaufgaben sind hierzu eine notwendige Ergänzung und sollen dazu anregen, sich mit dem Gelernten zu beschäftigen und sich auf den Unterricht vorzubereiten.

Methodische Kompetenzen

- Insbesondere in den folgenden Bereichen sollen die Schülerinnen und Schüler methodische Kompetenzen erwerben:
- Umgang mit der Bibliothek und dem Internet,
- Anfertigen von Unterrichtsprotokollen und einfachen Referaten, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Gestaltung und
- Strukturierung mündlicher Vorträge und mediengestützte Präsentationsverfahren

Orientierung Berufs- und Arbeitswelt

- Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums schließt auch
- Eine Orientierung über die Berufs- und Arbeitswelt ein.
- Ab Schuljahrgang 8 sollen deshalb Betriebsbesichtigungen und –erkundungen (PoWi, Profil),
- In den höheren Schuljahrgängen werden auch Schülerbetriebspraktika durchgeführt (Jg. 10).

Berufspraktikum am EGD, Jahrgang 10

- Zweiwöchiges Betriebspraktikum
- Vorbereitung im Fach Politik-Wirtschaft
- Begleitung durch die PoWi-Lehrer
- Nach den Herbstferien
- Selbstständige Suche nach Praktikums-Stellen
(Ausnahmen bspw. Bundespolizei, Banken, Otto Bock, zentrale Vergabe)
- Koordinierung: Herr Stumpf
- Weitere Informationen folgen im nächsten Jahr

Lernkontrollen

- Die Beobachtung, Feststellung und Bewertung der Lernergebnisse haben für die Schülerinnen und Schüler die pädagogische Funktion der Bestätigung, Ermutigung, Hilfe zur Selbsteinschätzung und Korrektur. Hierzu dienen schriftliche Lernkontrollen, aber auch mündliche und andere fachspezifische Lernkontrollen spielen eine wichtige Rolle.

Vergleichsarbeiten

- In einem Schuljahrgang können fachbezogene verbindliche schriftliche Lernkontrollen auf der Grundlage landesweit einheitlicher Aufgabenstellungen und Bewertungsvorgaben geschrieben und bewertet werden. Diese Einübung ist auch wichtig im Hinblick auf das Abitur.

Förderung und Differenzierung

- Aufgrund der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und des unterschiedlichen Lernverhaltens der Schülerinnen und Schüler sind differenzierende Lernangebote und -anforderungen notwendig. Dazu dienen einerseits
- Differenzierte Angebote von Unterricht mit besonderen Schwerpunkten,
- Wahlpflichtunterricht,
- wahlfreiem Unterricht,
- Arbeitsgemeinschaften und besonderem Förderunterricht.
- Andererseits wird durch Methoden der inneren Differenzierung im gemeinsamen Fachunterricht gezielt auf die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler eingegangen.
- Besonderer Förderunterricht wird vornehmlich in den Fächern Deutsch, Mathematik und den Pflichtfremdsprachen für die Schülerinnen und Schüler eingerichtet, die Kenntnisdefizite haben.

Arbeitsgemeinschaften

- Es gehört zu den besonderen Merkmalen vieler Gymnasien, dass sie durch eine große Vielfalt von Arbeitsgemeinschaften, z. B. Chor, Orchester, Concert-Band, Darstellendes Spiel etc., durch die Teilnahme an Wettbewerben (bspw. Jugend debattiert) und durch Kooperationen mit anderen Institutionen (bspw. Uni Göttingen, Grenzlandmuseum Eichsfeld usw.), Verbänden oder Kirchen ein vielseitiges Schulleben entwickeln, in dem die Schülerinnen und Schüler besondere Neigungen und Talente entfalten, Zusatzqualifikationen erwerben, Verantwortung übernehmen und eine intensive Identifikation mit ihrer Schule entwickeln können.

**DIE GYMNASIALE
PROFILOBERSTUFE,
JG. 10-12
EINFÜHRUNGS- UND QUALIFIKATIONSPHASE**

am Eichsfeld-Gymnasium, Duderstadt

DIE GYMNASIALE PROFILOBERSTUFE, JG. 10 EINFÜHRUNGSPHASE

am Eichsfeld-Gymnasium, Duderstadt

Einführungsphase Jahrgang 10

- Einführungsphase, Jg. 10:
 - Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen
 - Pflichtunterricht
 - Wahlunterricht

Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der
Qualifikationsphase (Jg. 11/12)

A: Fächerangebot Einführungsphase

Pflichtunterricht

A:	Deutsch	3
	1. Fremdsprache	3
	2. Fremdsprache	4
	weitere Fremdsprache	4
	Kunst	2
	Musik	2
	Darstellendes Spiel	2

A: Fächerangebot Einführungsphase

- Neubeginnende Fremdsprache Latein
- Kunst, Musik
- Darstellendes Spiel (neu)

B: Fächerangebot Einführungsphase

Pflichtunterricht

B:	Geschichte	2
	Erdkunde	2
	Politik-Wirtschaft	2
	Kath. und Ev. Religionslehre	2
	Werte und Normen	2
	Philosophie	2

B: Fächerangebot Einführungsphase

- Katholische oder Evangelische Religionslehre oder Philosophie/WN
- Geschichte, Erdkunde, PoWi, Pflichtfächer

C: Fächerangebot Einführungsphase

Pflichtunterricht

C:	Mathematik	4
	Biologie	2
	Chemie	2
	Physik	2
	Informatik	2

C: Fächerangebot Einführungsphase

- Mathematik
- Wahlmöglichkeiten: Informatik kann eines der Fächer Bio, Chemie oder Physik ersetzen
- Informatik kein Prüfungsfach in der Qualifikationsphase

Fächer, die in der Einführungsphase Prüfungsfächer sind, müssen in Jg. 10 durchgehend belegt werden

Einführungsphase

Pflichtunterricht

Sport

2

Sportbefreiung: ein weiteres Ersatzfach
notwendig

Einführungsphase

Wahlunterricht

Wahlfremdsprachen

Neue Fächer

Sporttheorie (1. Hj.)

Förderunterricht

Arbeitsgemeinschaften

Methodenlernen etc.

Einführungsphase

Mindestens 14 Fächer

Schülerpflichtstundenzahl 34 Stunden

Sport EA in Jg. 11, Sporttheorie in Jg. 10

Abwahl eines Faches in Jg. 10, Wiederaufnahme in Jg. 11 als Prüfungsfach nicht möglich

Versetzung in die Jg. 11 -> Qualifikationsphase

Erfüllung der Fremdsprachenbedingungen für die Einführungsphase 1

Erste Pflichtfremdsprache (Englisch)	3 4 5 6 7 8 9			
Zweite Pflichtfremdsprache (Französisch, Spanisch, Latein)	6 7 8 9		10	11 12
Dritte Wahlfremdsprache	7 8 9		10	

Erfüllung der Fremdsprachenbedingungen für die Einführungsphase 2

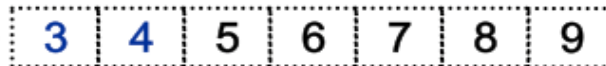
Erste Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache	3 4 5 6 7 8 9		
Zweite Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache	6 7 8 9		10
Dritte Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache	7 8 9		
Neu beginnende Fremdsprache			10 11 12

Erfüllung der Fremdsprachenbedingungen für die Einführungsphase 3

Erste Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache	3 4 5 6 7 8 9		
Zweite Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache	6 7 8 9		10
Dritte Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache und Wahlpflichtfremdsprache	7 8 9		
Neu beginnende Fremdsprache			11 12

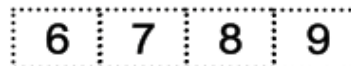
Fremdsprachenvoraussetzungen

Erste Pflicht- o. Wahlpflichtfremdsprache ⇒

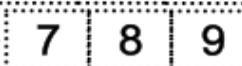


1

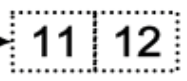
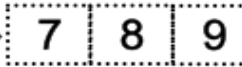
Zweite Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache ⇒



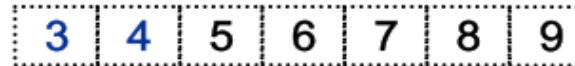
Dritte Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache ¹⁾ ⇒



Wahlfremdsprache ²⁾ ⇒



Erste Pflicht- o. Wahlpflichtfremdsprache ⇒

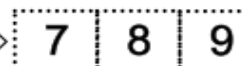


2

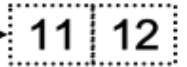
Zweite Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache ⇒



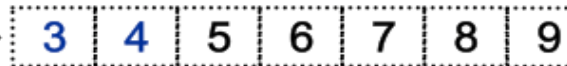
Dritte Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache ¹⁾ ⇒



Neu beginnende Fremdsprache ⇒

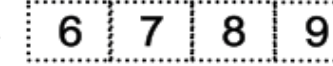


Erste Pflicht- o. Wahlpflichtfremdsprache ⇒

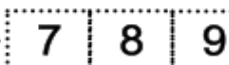


3

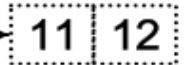
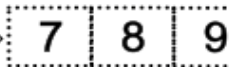
Zweite Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache ⇒



Dritte Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache ¹⁾ ⇒



Wahlfremdsprache ²⁾ ⇒



Neu beginnende Fremdsprache ⇒



Fremdsprachenvoraussetzungen

- Möglichkeit 1: Zwei fortgeführte Fremdsprachen
- Möglichkeit 2: Eine fortgeführte Fremdsprache, eine neu beginnende Fremdsprache ab Klasse 10 (Latein)
- Möglichkeit 3: Zwei fortgeführte Fremdsprachen, zusätzlich eine neu beginnende Fremdsprache ab Klasse 10
- Ziel: Erfüllung der Fremdsprachenvoraussetzung
Allgemeine Hochschulreife

Versetzung in die Qualifikationsphase

- Klassenkonferenz
 - ▣ Entscheidet nach schulrechtlichen sowie pädagogischen und fachlichen Gesichtspunkten
- Kriterium
 - ▣ Kann eine erfolgreiche *Mitarbeit* in der Qualifikationsphase erwartet werden?
- Grundlage
 - ▣ Alle Fächer des Pflichtunterrichts in der Einführungsphase, nicht in Sporttheorie
- Anforderungen an Ausgleichsfächer
 - ▣ Deutsch, Pflicht-/Wahlpflichtfremdsprache, Mathematik können nur untereinander ausgeglichen werden

Versetzung in die Qualifikationsphase

- In allen Fächer mindestens ausreichend
- In einem Fach mangelhaft, in allen anderen Fächern mindestens ausreichend

Versetzung

Versetzung in die Qualifikationsphase

- In zwei Fächern mangelhaft
- In allen anderen Fächern mindestens ausreichend

- Möglicher Ausgleich
- 2 Ausgleichsfächer mit mindestens befriedigend

- Konferenzentscheidung im Einzelfall
- **Versetzung oder Nichtversetzung**

Versetzung in die Qualifikationsphase

- In einem Fach ungenügend
- In allen anderen Fächern mindestens ausreichend

- Möglicher Ausgleich
- 1 Ausgleichsfach mit mindestens gut oder
- 2 Ausgleichsfächer mit mindestens befriedigend

- Konferenzentscheidung im Einzelfall
- **Versetzung oder Nichtversetzung**

Abschlüsse nach Klasse 10

- **Erweiterter Sekundarabschluss 1** mit Versetzung in die Qualifikationsphase
- **Sekundarabschluss 1** (Realschulabschluss) bei Nichtversetzung, wenn bei Wegfall einer Pflichtfremdsprache die Mindestvoraussetzungen für eine Versetzung erfüllt werden
- **Hauptschulabschluss**

Mögliche Bildungswege nach Klasse 9/10

- Versetzung nach Klasse 10
- Berufliches Gymnasium, Jahrgang 11
 - ▣ Fachhochschulreife (nach Klasse 12)
 - ▣ Allgemeine Hochschulreife (nach Klasse 13)
- Realschulabschluss nach Klasse 10 o. Erweiterter Sek. 1 Abschluss
 - ▣ Fachoberschule (FOS), Klasse 11 und 12
 - ▣ Fachhochschulreife (bspw. BBS Dud – Wirtschaft, Technik, Gesundheit)

DIE GYMNASIALE OBERSTUFE

am Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt

Gymnasiale Oberstufe: Abschlüsse

□ **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**

- Nachweis bestimmter Leistungen in den vier Schulhalbjahren der Jahrgänge 11 und 12
- Nachweis bestimmter Leistungen in der Abiturprüfung

□ **Schulischer Teil der Fachhochschulreife**

- Nachweis bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Jahrgänge 11 und 12

(Die Fachhochschulreife wird durch einen schulischen Teil verbunden mit einem berufsbezogenen Teil, z. B. einem einjährigen Praktikum oder einer abgeschlossenen Berufsausbildung erworben.)

Allgemeine Ziele der gymnasialen Oberstufe

- Die Schülerinnen und Schüler sollen
 - eine breite und vertiefte Allgemeinbildung erhalten,
 - auf ein wissenschaftliches Studium an Hochschulen und Universitäten vorbereitet werden (allgemeine Studierfähigkeit),
 - auf eine Berufsausbildung vorbereitet werden (Ausbildungsfähigkeit),
 - in die Lage versetzt werden, selbstständig zu lernen und mit wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten.

Qualifikationsphase und Abiturprüfung

Qualifikationsphase (11.1, 11.2, 12.1, 12.2)

- ▣ Angebot von Profilen mit Kursen auf erhöhtem und grundlegendem Anforderungsniveau
- ▣ Kursdauer: 1 Halbjahr
- ▣ Ein Großteil der in diesen Kursen erzielten Leistungen wird in die Abiturnote eingebracht.

Abitur

- ▣ Abiturprüfung in 5 Fächern (Zentralabitur)

Erwerb der Hochschulreife durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung

Wichtige Begriffe in der gymnasialen Oberstufe

□ **Profil:**

Eine Kombination von Fächern im Angebot der Schule, welche von den Schülerinnen und Schülern zur eigenen Schwerpunktsetzung gewählt wird

□ **Schwerpunktfächer:**

Zwei Fächer, die maßgeblich ein bestimmtes Profil bilden, z. B. Biologie und Chemie für das naturwissenschaftliche Profil

□ **Kernfächer:**

Mathematik, Deutsch, Fremdsprache

Begriffe:

- **Erhöhtes Anforderungsniveau (eA)**

Unterricht in den beiden Schwerpunktfächern und einem weiteren Fach wird auf erhöhtem Anforderungsniveau erteilt, d. h. er dient im besonderen Maße der Studienvorbereitung und führt in wissenschaftliche Methoden, Theorien und Modelle ein.

- **Grundlegendes Anforderungsniveau (gA):**

In dem Unterricht auf grundlegendem Anforderungsniveau werden wesentliche Sachverhalte, Erkenntnisse und Methoden vermittelt.

Vorgaben laut Verordnung über die gymnasiale Oberstufe

- Es ist ein Profil mit fünf Prüfungsfächern zu wählen.
- Das erste bis dritte Prüfungsfach wird auf erhöhtem Niveau erteilt, das vierte und fünfte auf grundlegendem Niveau. P 5 ist ein mündliches Prüfungsfach.
- Die Kernfächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik sowie eine Naturwissenschaft sind vier Halbjahre zu belegen und in die Abiturwertung einzubringen.

Profile

**in der gymnasialen Oberstufe
am Eichsfeld-Gymnasium**

Das sprachliche Profil: Schwerpunktfächer

- Zwei Fremdsprachen oder
- eine Fremdsprache und
Deutsch



Das musisch-künstlerische Profil

Schwerpunktfächer

Musisches Profil

- Musik und Deutsch
oder
- Musik und Mathematik



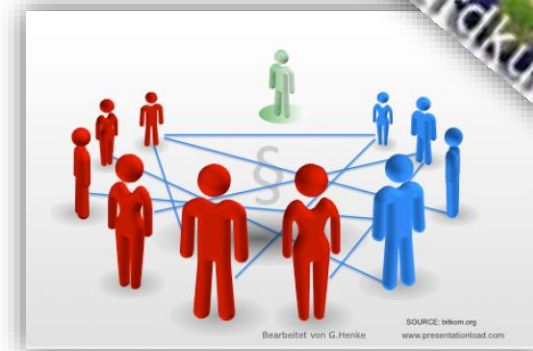
Künstlerisches Profil

- Kunst und Deutsch
oder
- Kunst und Mathematik



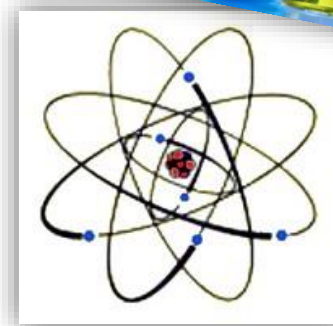
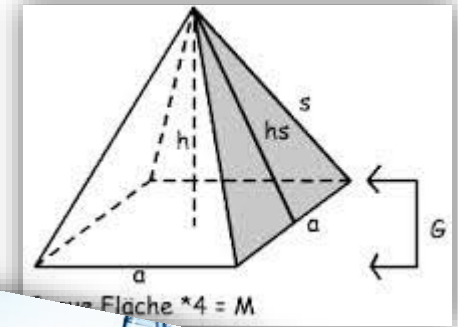
Das gesellschaftswissenschaftliche Profil: Schwerpunktfächer

- **Geschichte und Politik-Wirtschaft**
oder
- **Geschichte und Erdkunde**



Das naturwissenschaftliche Profil: Schwerpunktfächer

- Variante 1:
Biologie und Chemie
- Variante 2:
Biologie und Mathematik
- Variante 3:
Physik und Chemie
- Variante 4:
Physik und Mathematik



Das sportliche Profil: Schwerpunktfächer

- **Sport und Biologie**
oder
- **Sport und Physik**



Profile in der Oberstufe des EGD

Prüfungsfach	Sprachlich	Musisch-künstlerisch	Gesellschaftswissenschaftlich	Naturwissenschaftlich	Sportlich
P1	En/La Fr/Sn	Ku/Mu	Ge	Bi/Phy	Sp
P2/3	De	De/Ma	De/Ma En/La/Fr/ Sn	Ch/Ma	Bi/Ph
P2/3	En/Ma PW/Ek Ch	De/En/ La/Fr/Sn PW/Ek/Ch	PW/Ek	De/En/ La/Fr/Sn/ Ma/PW*/ Ek*	De/En, La/Fr/Sn Ma

* Nur wenn Ma als P2 gewählt wird

.

Profiloberstufe für den künftigen Jahrgang 11 (Abitur 2019)

Prüfungsfach	Spr	M-K	Ges	NW	Sp
P1 4-std.	En/La Fr/ Sn	Ku/Mu	Ge	Bi/Ph	Sp**
P2 4-std.	De	De/Ma	De/Ma/ En/La/Fr/Sn	Ch/Ma	Bi/Ph
P3 4-std.	En/Ma/ PW/Ek/ Ch	De/En La/Fr/Sn PW/Ek/Ch	PW/Ek	De/En/Ma La/Fr/Sn PW*/Ek*	De/En La/Fr/Sn Ma
P4/P5 4-std.	A: De/En/La/Fr/Sn B: Ge/Ge bili (P5)/PW/Rel/Ek (P5) C: Ma/Bi/Ch/Ph				
Weitere 4-std. Kurse zu bel.	De/En/La/Fr/Sn		Ma/Bi/Ch/Ph		
Ergänzungs- Fächer 2-std.	Ku/Mu/Ds/Ge/Ge bili/PW/Rel/Pi/WN/If				
Seminarfach 2-std.	Kurse angebunden an Profilen				
Sport 2-std.	Individualsportart - Mannschaftssportart				

Anmerkungen:

- * Nur wenn Ma als P2 gewählt wird
- ** Für Sport als Schwerpunktfach ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung erforderlich.

Abkürzungen:

Schwerpunkte

Spr: Sprachlicher Schwerpunkt

M-K: Muisch-künstlerischer Schwerpunkt

Ges: Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt

NW: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Sp: Sportlicher Schwerpunkt

Fächer

Bi: Biologie

Ch: Chemie

De: Deutsch

Ds: Darstellendes Spiel

Ek: Erdkunde

En: Englisch

Fr: Französisch

Ge: Geschichte

Ge bili: Geschichte bilingual

If: Informatik

Ku: Kunst

Ma: Mathematik

Mu: Musik

Pi: Philosophie

Ph: Physik

PW: Politik-Wirtschaft

Rel: Religion

Sf: Seminarfach

Sn: Spanisch

Sp: Sport

WN: Werte und Normen

Beispiele: Belegung P1 – P5

Sprachliches Profil

- P1: Englisch
- P2: Deutsch
- P3: Französisch
- P4: Biologie
- P5: Geschichte bilingual

Musisch-/künstlerisches Profil

- P1: Musik
- P2: Mathematik
- P3: Politik/Wirtschaft
- P4: Latein
- P5: Religion

Beispiele: Belegung P1 – P5

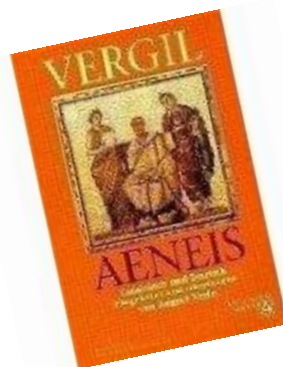
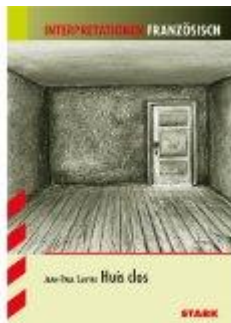
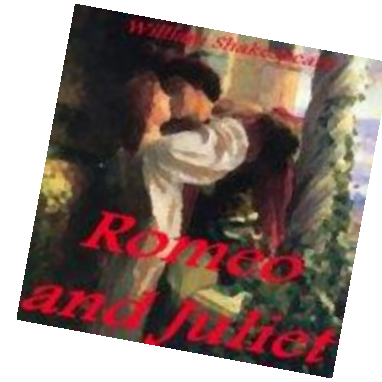
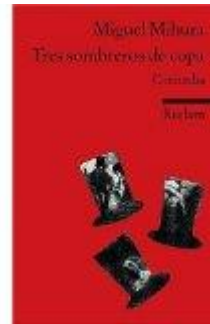
Naturwissenschaftliches Profil

- P1: Biologie
- P2: Chemie
- P3: Mathematik
- P4: Politik/Wirtschaft
- P5: Englisch

Sportliches Profil

- P1: Sport
- P2: Physik
- P3: Englisch
- P4: Geschichte
- P5: Biologie

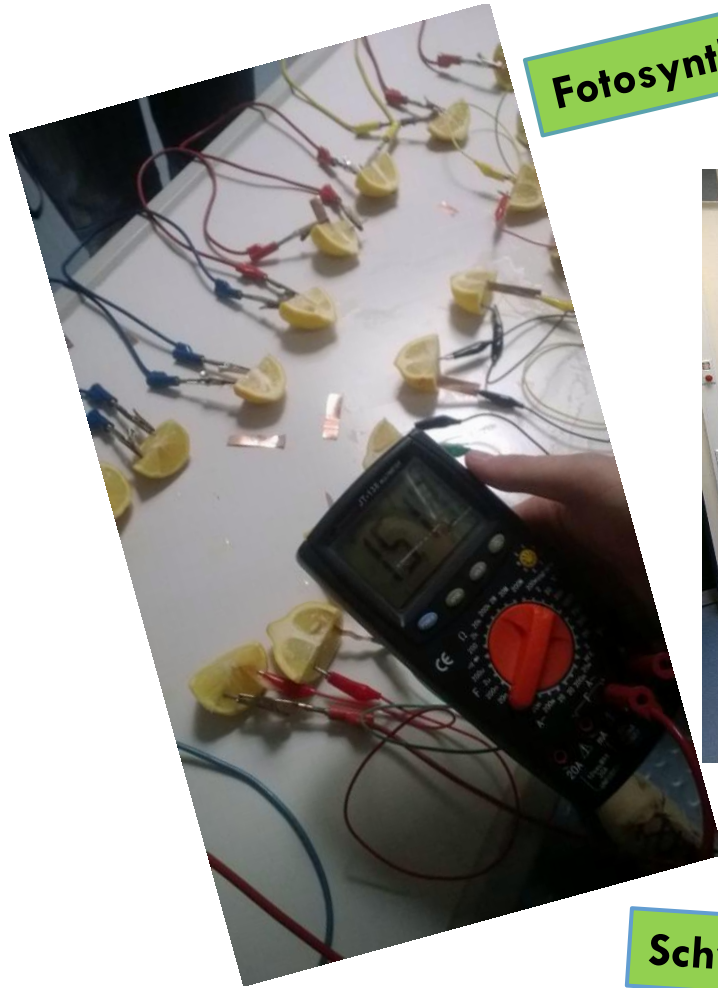
Unterricht im sprachlichen Profil



Unterricht im naturwissenschaftlichen Profil

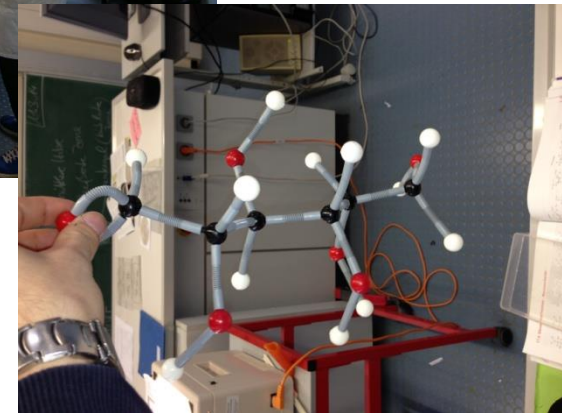
Fotosynthese und Evolution

Analytische Geometrie



Das Donator-Akzeptor-Prinzip

Schwingungen und Wellen





Gewässeruntersuchung im Biokurs

Das sportliche Profil



Arbeit im künstlerischen Profil



Weitere Informationen

- <http://www.schure.de> (Verordnung gym. Oberstufe)
- <http://www.nibis.de> (Abiturschwerpunkte)
- <http://www.eichsfeld-gymnasium.de> (Fachportale, weitere Informationen)

DIE PROFILOBERSTUFE
AM EICHSFELD-GYMNASIUM DUDERSTADT

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

Weitere Informationen über die Oberstufenkoordination
des EGD.